

BGB AT

# Fall: Vertragsschluss durch beschränkt Geschäftsfähigen

## 1. Wer von wem?

- V von K

## 2. Was? (Rechtsfolge)

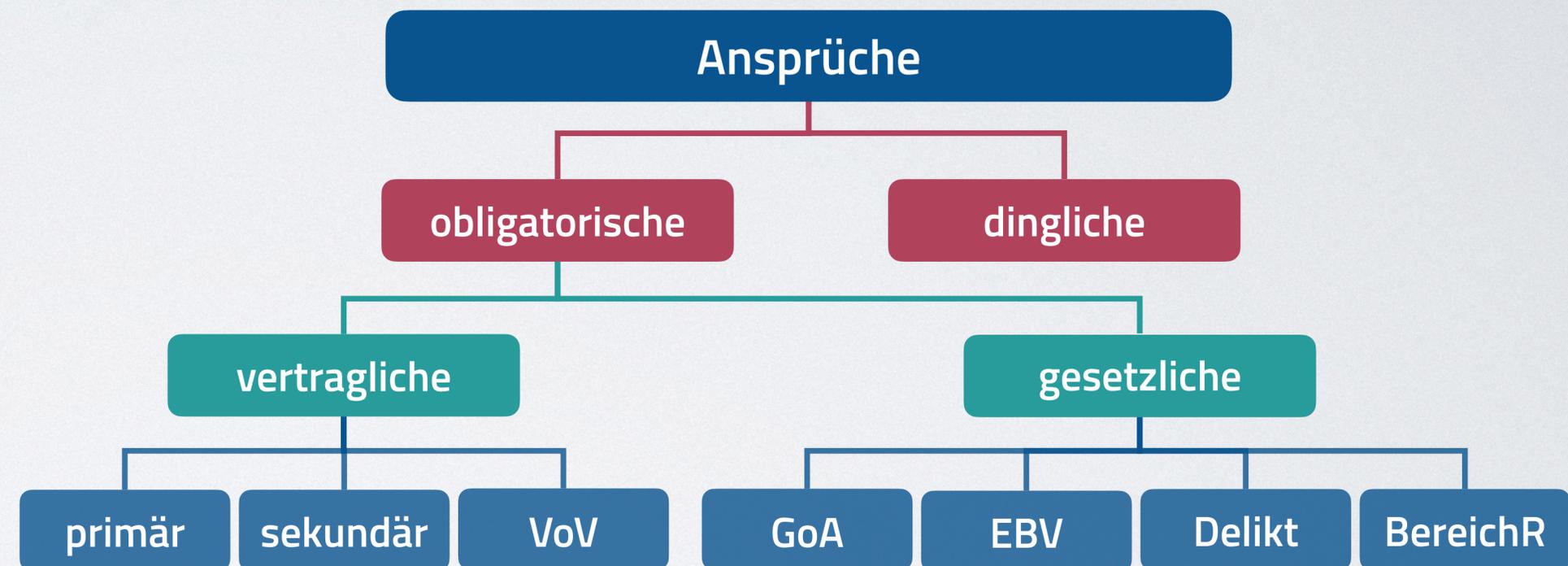
- Erfüllung eines Kaufvertrages,  
hilfsweise Herausgabe

## 3. Woraus? (Anspruchsgrundlage)

- § 433 II BGB; hilfsweise: § 985 BGB,  
§ 812 I 1 Alt. 1 BGB.

## 4. Mögliche Einwendungen?

- § 108 BGB



## I. V → K aus § 433 II BGB

### 1. Zustandekommen eines KV

### 2. (Un-)Wirksamkeit des KV § 108 BGB

- a) Schwebende Unwirksamkeit  
§ 108 I BGB
- b) Verweigerung der  
Genehmigung gegenüber K
- c) Aufforderung des Vertreters  
§ 108 II 1 BGB
- d) Verweigerung der  
Genehmigung gegenüber V

### 3. Ergebnis zu I.

## I. V → K aus § 433 II BGB

### 1. Zustandekommen eines Kaufvertrages zwischen V und K

#### a) Angebot

Zettelaushang des V ist bloße *invitatio ad offerendum*;  
E-Mail des K an V ist Angebot

#### b) Annahme

Annahmeerklärung des V gem. § 131 II 1 BGB erst  
mit Zugang bei den Eltern des K wirksam; i.Ü.  
fehlender Zugang ggf. nach § 108 I BGB „geheilt“.

### 2. (Un-)Wirksamkeit des Kaufvertrages gem. § 108 BGB

#### a) Schwebende Unwirksamkeit nach § 108 I BGB

(+), Verpflichtung gem. § 433 II BGB = rechtlicher  
Nachteil; Eltern des K haben Einwilligung (§ 183 BGB)  
verweigert

## I. $V \rightarrow K$ aus § 433 II BGB

### 1. Zustandekommen eines KV

### 2. (Un-)Wirksamkeit des KV § 108 BGB

- a) Schwebende Unwirksamkeit § 108 I BGB
- b) Verweigerung der Genehmigung gegenüber K
- c) Aufforderung des Vertreters § 108 II 1 BGB
- d) Verweigerung der Genehmigung gegenüber V

### 3. Ergebnis zu I.

- b) Verweigerung der Genehmigung gegenüber K (+), konkludent. Genehmigung bzw. Verweigerung gegenüber dem Minderjährigen zulässig (vgl. § 182 I BGB)
- c) Aufforderung des Vertreters nach § 108 II 1 BGB Macht unwirksamen Vertrag (rückwirkend) wieder schwebend unwirksam und genehmigungsfähig.
- d) Verweigerung der Genehmigung gegenüber V (+), gem. § 108 II 2 BGB durch Schweigen nach Ablauf der 2-Wochen-Frist fingiert

### 3. Ergebnis zu I.: $V \rightarrow K$ aus § 433 II BGB (-)

## II. $V \rightarrow K$ aus § 985 BGB

1. Besitz des K
2. Kein Recht zum Besitz  
i.S.v. § 986 BGB
3. Eigentum des V
4. Ergebnis zu II.

## II. $V \rightarrow K$ aus § 985 BGB

### Herausgabeanspruch aus § 985 BGB

## 1. Eigentum des Anspruchstellers

- im Zeitpunkt des Herausgabeverlangens

## 2. Besitz des Anspruchsgegners

- vom unmittelbarer Besitz (§ 854 I BGB) kann der Eigentümer grds. (Ausnahme: § 986 I 2 BGB) Herausgabe an sich verlangen.
- vom mittelbaren Besitzer (§ 868 BGB) kann der Eigentümer wahlweise Herausgabe des mittelbaren Besitzes (§ 870 BGB) oder Herausgabe der Sache an sich verlangen (BGH, str.).

## 3. Kein RzB i.S.v. § 986 BGB

- Eigenes RzB, § 986 I 1 Alt. 1 BGB
- Abgeleitetes RzB, § 986 I 1 Alt. 2 BGB

## II. V → K aus § 985 BGB

1. Besitz des K
2. Kein Recht zum Besitz  
i.S.v. § 986 BGB
3. Eigentum des V
4. Ergebnis zu II.

## II. V → K aus § 985 BGB

### Herausgabeanspruch aus § 985 BGB

1. Besitz des K  
(+), unmittelbarer Besitz i.S.v. § 854 I BGB
2. Kein Recht zum Besitz i.S.v. § 986 BGB  
(+), Kaufvertrag nicht wirksam zustande gekommen (s.o.)
3. Eigentum des V
  - a) Ursprünglich  
(+), vgl. § 1006 II BGB
  - b) Verlust durch Übertragung auf K gem. § 929 S. 1 BGB?

### Rechtsgeschäftlicher Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen

## 1. Einigung

- Dinglicher Vertrag

## 2. Publizitätsakt (Übergabe bzw. Übergabesurrogat)

- § 929 S. 1 BGB: Übergabe
- § 929 S. 2 BGB: Übergabe entbehrlich
- § 930 BGB: Besitzkonstitut
- § 931 BGB: Abtretung Herausgabeanspruch

## 3. Einigsein im Zeitpunkt des Rechtserwerbs

- Dingliche Willenserklärungen sind bis zur Vollendung des Rechtserwerbs widerruflich (arg. e § 873 II BGB).

## 3. Berechtigung des Veräußerers

- Eigentümer ohne Beschränkung
- Nichteigentümer mit Ermächtigung

## II. V → K aus § 985 BGB

1. Besitz des K
2. Kein Recht zum Besitz  
i.S.v. § 986 BGB
3. Eigentum des V
4. Ergebnis zu II.

### aa) Einigung

(+), ohne Einwilligung der Eltern des K wirksam, da lediglich rechtlich vorteilhaft für K (vgl. § 107 BGB).

### bb) Übergabe

Übergabe i.S.v. § 929 S. 1 BGB

## „Übergabe“ (Realakt)

Besitzerlangung  
des Erwerbers

auf Veranlassung  
des Eigentümers

Vollständige  
Besitzaufgabe beim  
Veräußerer

## II. $V \rightarrow K$ aus § 985 BGB

1. Besitz des K
2. Kein Recht zum Besitz  
i.S.v. § 986 BGB
3. Eigentum des V
4. Ergebnis zu II.

### aa) Einigung

(+), ohne Einwilligung der Eltern des K wirksam, da lediglich rechtlich vorteilhaft für K (vgl. § 107 BGB).

### bb) Übergabe

#### Übergabe i.S.v. § 929 S. 1 BGB

(+), vollständige Übertragung des unmittelbaren Besitzes durch V auf K

### cc) Einigsein im Zeitpunkt des Rechtserwerbs

(+)

#### a) Berechtigung des Veräußerers

(+), V war verfügungsbefugter Eigentümer

4. Ergebnis zu II.:  $V \rightarrow K$  aus § 985 BGB (-).

### III. V → K aus § 812 I 1 Alt. 1 BGB

1. Etwas erlangt
2. Durch Leistung
3. Ohne rechtlichen Grund
4. Ergebnis zu III.

### III. V → K aus § 812 I 1 Alt. 1 BGB

1. Etwas erlangt  
(+), Eigentum und unmittelbarer Besitz
2. Durch Leistung  
(+), bewusste und zweckgerichtete Mehrung des Vermögens des K durch V
3. Ohne Rechtsgrund  
(+), Leistungszweck – Erfüllung einer Verbindlichkeit aus § 433 I 1 BGB – verfehlt.
4. **Ergebnis zu III.:** V → K aus § 812 I 1 Alt. 1 BGB (+),  
Rückgabe und Rückübereignung